

WIR GRATULIEREN HERRN PROFESSOR DR. CLAUS GÜNZLER
ZUM 70. GEBURTSTAG!



Am 2.6.2007 vollendete Prof. Dr. Claus Günzler sein 70. Lebensjahr. Was Günzler an vielfältigen Verdiensten auszeichnet, kann an dieser Stelle nur hinweisend vergegenwärtigt werden. So ist zunächst hinzuweisen auf Günzlers besondere Verdienste als langjähriger Leiter des hodegetischen Instituts der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Ferner auf seine herausragenden Verdienste als Philosophieprofessor und wissenschaftlicher Lehrerbildner. Es gibt leider nicht allzu viele Vertreter der Hochschulzunft, die wie er in der Theorie ebenso wie in der Praxis zuhause sind und die wie er es als eine vorrangige Aufgabe ansehen, Lehramtsstudierende engagiert auf die Anforderungen der Schulpraxis

vorzubereiten. Der Philosoph Wilhelm Dilthey sagte einmal: „Die wichtigste Aufgabe des Philosophen ist die Pädagogie, denn alles Philosophieren ist um des Handelns willen“. Ich kenne nur wenige Philosophen, die diesem Leitsatz Diltheys derart konsequent und produktiv gefolgt sind wie Claus Günzler. Neben all diesem und noch vielem anderen seines beruflichen Engagements, das als solches schon alle Kräfte bindet, ist es kaum zu fassen, welche umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten und Funktionen Günzler darüber hinaus über Jahrzehnte bekleidete. Nachstehende Aufzählung mag davon einen Eindruck geben:

- Mitbegründer der *Wissenschaftlichen Albert Schweitzer-Gesellschaft (ASG / Sitz: Mainz)* und 1987 - 1996 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat dieser Gesellschaft
- 1988 - 1997 Erster Vorsitzender des *Deutschen Hilfsvereins* für das Albert Schweitzer-Spital in Lambarene.
- 1991 - 1995 Mitglied im *Conseil d'Administration* der *Fondation Internationale de l'Hôpital A. Schweitzer à Lambarene* (FISL), der Trägerin des Spitals, mit Sitz in Lambarene
- 1989 - 1997 Mitglied im *Comité Directeur* und ab 1991 Vizepräsident der *Association Internationale pour l'oeuvre du Dr. A. Schweitzer à Lambarene* (AISL), die in Gunsbach / Alsace ansässig ist
- 1991 – 1997 im Stiftungsrat der *Stiftung A. Schweitzer-Zentrum Gunsbach* (Sitz: Bern).
- 1995 Mitbegründer der *Stiftung Deutsches Albert Schweitzer-Zentrum* (Sitz: Frankfurt a. M.), bis 2002 Erster Beiratsvorsitzender und von 2002 bis 2006 Vorstandsvorsitzender der Stiftung.

Zusätzlich zu seinen vielfältigen Vereinstätigkeiten hat sich Günzler in zahlreichen Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen sowie in vielen Vorträgen international große Anerkennung als Wissenschaftler und herausragender Repräsentant der Schweitzer-Forschung erworben. Aus dem Umkreis der vielen Publikationen Günzlers sei stellvertretend sein vorzügliches, 1996 beim Beckverlag erschienenenes Buch „Albert Schweitzer - Einführung in sein Denken“ hervorgehoben. Besonderes Gewicht kommt ferner der Nachlassausgabe der Werke A. Schweitzers zu, deren Herausgabe Günzler betreut hat, vor allem das zweibändige Hauptwerk „Die Weltanschauung der Ehrfurcht vor dem Leben“ (Verlag C. H. Beck, München 1999/2000). Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Werk Schweitzers

hat durch Günzlers Herausgeber- und Autorentätigkeit vielfältige wertvolle Impulse erhalten. Viele seiner Arbeiten sind in andere Sprachen übersetzt worden, vor allem in das Japanische. Nicht zuletzt hat er mehr als drei Jahrzehnte lang immer neue Studentengenerationen zur Auseinandersetzung mit dem Denken Albert Schweitzers inspiriert und in die verschiedensten pädagogischen Praxisfelder richtungsweisend hineingewirkt.

Dass solche Vielfalt an Aktivitäten einen jung erhalten, lässt sich an dem vorstehenden Bild unschwer ablesen. Wie man das macht, hat ihm Albert Schweitzer selbst vorgemacht. Darum können wir uns an dieser Stelle nur wünschen, dass Claus Günzler auf den Spuren Schweitzers wandelnd weiterhin unverlierbare Spuren hinterlässt. Wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit und noch viele schöne und erfüllte Lebensjahre.

WECHSEL IN DER LEITUNG DER STIFTUNG DEUTSCHES ALBERT-SCHWEITZER-ZENTRUM FRANKFURT/M.

In der Jahreshauptversammlung der Stiftung vom April 2006 hatte Prof. Dr. Claus Günzler sein Ehrenamt als Vorstandsvorsitzender aus Altersgründen abgegeben. Zu seinem Nachfolger wurde in der genannten Jahresversammlung einstimmig Dr. Gottfried Schüz gewählt.

Schüz (Jg. 50) leitet seit 1994 das Staatliche Studienseminar für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen in Mainz. 1981-1985 war er an das Kultusministerium Rheinland-Pfalz (Landesprüfungsamt) abgeordnet und mit Grundsatzfragen der Lehrerausbildung befasst. Nach einem berufsbegleitenden Zweitstudium der Philosophie (Hauptfach), Evang. Theologie und Pädagogik promovierte er 2000 in Philosophie an der Universität Mainz. Schüz ist Autor und Herausgeber von Buch- und Aufsatzveröffentlichungen insb. zur philosophischen Anthropologie, Werteerziehung, Ethik und Lehrerbildung.

2001 bis 2005 war er im Vorstand der *Wissenschaftlichen Albert-Schweitzer-Gesellschaft e.V. (ASG)* tätig und ist ausgewiesener Kenner des Schweitzerschen Werkes. So hat er anlässlich des 130. Geburtstages/ 40. Todestages von Albert Schweitzer im Auftrag der ASG in der Reihe „Beiträge zur Albert-Schweitzer-Forschung“ den Jubiläumsband „Leben nach Maß – zwischen Machbarkeit und Unantastbarkeit. Biotechnologie im Lichte des Denkens von Albert Schweitzer“ herausgegeben (erschieden 2005 beim Verlag Peter Lang Frankfurt/M. u.a.).

Prof. Günzler sprach Dr. Schüz für die Leitung der Stiftung sein volles Vertrauen aus und wünschte ihm viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

Günzler wird der Stiftung als Ehrenmitglied verbunden bleiben und möchte seine Erfahrungen dort auch weiterhin einbringen.